

The image features two hands, one appearing younger and the other older, clasped together in a supportive grip. The background is a bright blue sky with soft, white clouds. The entire image has a blue color cast. In the top-left corner, there are faint, white, wavy lines. In the bottom-right corner, there is a thin, solid purple line that curves across the frame.

Im Frieden sterben können

Vortrag vom 16. November 2021
in der FEG Niederurnen,
von Hans Schnyder

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

- Selbsterhaltungstrieb, der seinem Überleben dient (ich möchte leben) und das Wissen um die eigene Endlichkeit (ich werde sterben) sind unvereinbar und können Todesängste auslösen, von Unbehagen bis zu schweren Panikattacken.
- Der Tod wird in der Bibel auch als letzten Feind bezeichnet, was unsere Angst vor dem Tod und insbesondere vor dem Sterben plausibel macht.

Ich habe nichts dagegen zu sterben. Ich will nur nicht dabei sein, wenn's passiert. (Woody Allan)

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Die Palliative Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit lebensbedrohlichen, chronisch fortschreitenden Krankheiten. Ihr Schwerpunkt liegt in der Phase, wo die Heilung der Krankheit nicht mehr als möglich erachtet wird. Sie setzt sich dafür ein, dass Patientinnen und Patienten eine ihrer Situation angepasste optimale Lebensqualität bis zum Tode erhalten und unterstützt darin die nahestehenden Bezugspersonen angemessen. Die Palliative Care beugt Leiden und Komplikationen vor. Sie schliesst medizinische Behandlungen (wie Schmerzbehandlung und palliative Sedierung), pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung mit ein.

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Nicht loslassen können

- das **Leben**, weil man es geniessen konnte, oder aus dem Gefühl heraus, es verpasst zu haben
- Geld und Besitz (besser mit der warmen Hand zu geben als mit der kalten erstarrten Todeshand)
- **Beziehungen**, die einem lieb und wert sind
- **Verantwortung**, weil man noch gefragt ist (oder das Gefühl hat, gefragt zu sein – auch weil man Mühe hat, Verantwortung abzugeben)

Im Frieden sterben können

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Nicht loslassen können

Unversöhnlichkeit

- Ungeklärte Konflikte
- Groll, Verbitterung gegen Mitmenschen und Gott
- mit sich selbst und anderen nicht im Frieden sein
- Unversöhnt mit dem Leben, Undankbarkeit

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Nicht loslassen können

Unversöhnlichkeit

Das Haus nicht bestellt (2.Kön 20:1)

- Vorsorgeauftrag (Wer soll mich betreuen, wer ist zuständig für meine Finanzen, wer vertritt mich rechtlich...)
- Patientenverfügung und Sterbeverfügung
- Nachlass, Testament und Willensvollstreckung

Im Frieden sterben können

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Nicht loslassen können

Unversöhnlichkeit

Das Haus nicht bestellt

Fehlende tragende Hoffnung

„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ Eine solche Hoffnung richtet sich auf die Möglichkeiten des irdisch, vergänglichen Lebens, aber nicht darüber hinaus. Um im Frieden sterben zu können, brauchen wir eine Hoffnung, die auch zuletzt nicht stirbt, sondern durch und über den Tod hinaus trägt!

Im Frieden sterben können

Warum wir nicht im Frieden sterben können

Angst vor dem Sterben

Fehlende Palliativ-Care

Nicht loslassen können

Unversöhnlichkeit

Das Haus nicht bestellt

Fehlende tragende Hoffnung

Fehlende od. angefochtene
Gottesbeziehung

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne. (Psalm 22:2)

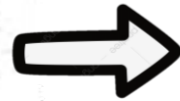


Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein



Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

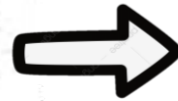


Existenzbedrohliche Situation

tharreïn
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein

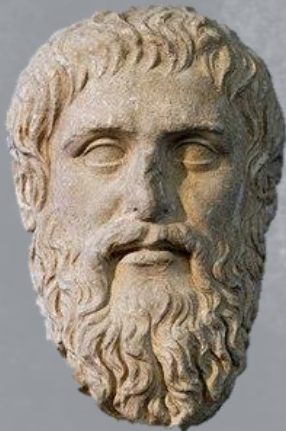


Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach Sokrates:



- auf das **eigene** vernunftgesteuerte Denken (Philosophie)
- auf das **eigene** tugendhafte Leben, d.h. im Bemühen, sich nicht von den schlechten Einflüssen des Körpers bestimmen zu lassen, sondern von der Seele, des göttlich Unsterblichen in uns.



Johannes 16:28-33

28 Ich bin von dem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wieder verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

29 Seine Jünger sprechen zu ihm: Siehe, jetzt redest du offen und gebrauchst keine Bildrede;

30 **jetzt wissen wir**, dass du alles weißt und nicht nötig hast, dass dich jemand fragt; hierdurch **glauben wir**, dass du von Gott ausgegangen bist.

31 Jesus antwortete ihnen: **Glaubt ihr jetzt?**

32 Siehe, es kommt die Stunde und ist gekommen, dass ihr euch zerstreuen werdet, ein jeder in seine Heimat und mich allein lassen werdet; doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

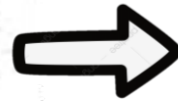
33 Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.**

Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein



Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach den verunsicherten Jünger:

- auf das eigene Wissen und Denken?

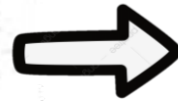


Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein



Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach den verunsicherten Jünger:

- auf das ~~eigene Wissen und Denken?~~

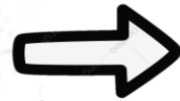


Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein



Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach den verunsicherten Jünger:

- auf das ~~eigene Wissen und Denken?~~
- auf den eigenen Glauben an Gott?

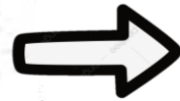


Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein



Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach den verunsicherten Jünger:

- auf das ~~eigene Wissen und Denken?~~
- auf den ~~eigenen Glauben an Gott?~~

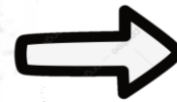


Existenzbedrohliche Situation

tharrein
θαρρεῖν



guten Mutes sein
zuversichtlich sein
vertrauensvoll sein
gelassen und getrost sein

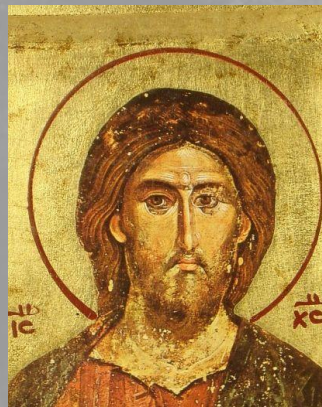


Begründung?



Worauf können wir uns verlassen?

Nach Jesus Christus:



- auf das, was ER zu uns geredet hat
 - Sein Wort bleibt bestehen
 - Sein Wort schenkt uns Frieden
- auf das, was ER für uns getan hat
 - Die Welt des Unheils und des Todes besiegt durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung (wie vertrauen nicht einer Unsterblichkeit der Seele, sondern an die Auferstehung Jesu, die unsere Auferstehung verbürgt)!



Im Frieden sterben können

